

Berlin, 1.12.2022

Protokoll Sprecher*innenrat

Thema der Besprechung Sprecher*innenratssitzung 2022	
Datum/ Zeit 01.12.2022	Ort/ Raum Zoom Konferenz
Beginn/ Uhrzeit 15:00 Uhr	Ende/ Uhrzeit 17:00 Uhr
Anwesende Barbara Eschen Karsten Krull Susanne Gerull Eva-Luise Volkmann Birgit Münchow Corinna Boldt Christian Neumann	Abwesende Svenja Ketelsen Laura Neumann Frank Steger Dagmar von Lucke
Leitung der Besprechung Karsten Krull	Protokollführung Eva-Luise Volkmann

- TOP 1: Protokoll vom 20.10.2022
- TOP 2: Mitgliederversammlung / Rückblick und Auswertung
- TOP 3: Bericht der Fachgruppen und Sprecher*in
- TOP 4: Termine Sprecher*innenrat lak
- TOP 5: Wahlen 2023
- TOP 6: Themen und Planung 2023
- TOP 7: Verschiedenes

TOP 1: Protokoll 20.10.2022

Das Protokoll vom 20.10.2022 wird auf der nächsten Sprecher*inneratssitzung am 12.01.2023 mit dem Protokoll vom 01.12.2022 abgenommen.

TOP 2: Mitgliederversammlung / Rückblick und Auswertung

Bei der nächsten Mitgliederversammlung sollte ein wärmerer Ort gewählt werden. Es wurde ebenfalls gewünscht vermehrt Kontakt zu den Mitgliedern zu suchen, damit die Mitglieder sich mehr engagieren können. Darüber hinaus wurde der Wunsch geäußert, zukünftige Abstimmungsprozesse in den MVs nachvollziehbarer zu gestalten.

TOP 3: Bericht der Fachgruppen und Sprecher*innen

FG Armutsbegriff

Die Fachgruppe hat bisher nicht wieder getagt, das nächste Treffen der FG Armutsbegriff ist am 9.12.2022.

FG Kinder- und Familienarmut

Das nächste Treffen der Fachgruppe Kinder- und Familienarmut ist am 24.01.2022. Geplant ist ein Treffen mit Herrn Düsterhöft (SPD), zu dem auch Betroffene geladen sind, das Gespräch soll in Präsenz stattfinden.

FG Migration

Das nächste Treffen der Fachgruppe Migration ist am 09.12.2022.

FG Wohnungslose Menschen

Das nächste Treffen der Fachgruppe Wohnungslose Menschen ist am 15.12.2022 in Präsenz.

Bericht Expertin

Birgit Münchow berichtete von der gemeinsam vom AWO Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. und der lak organisierten Lesung zum Thema „Femizid“ mit der Autorin Julia Cruschwitz, die am 6.12. um 18:30 Uhr in der Heilig Kreuz-Passion stattfinden wird. Für die Moderation konnte Tugce Asal von Affidamento gewonnen werden.

Bericht Sprecher*innen

Die Grüne Fraktion im AGH hatte am 15.12.2022 zu einem Gespräch über die von der Regierungskoalition geplanten Härtefallfonds für Berlin verschiedene soziale Repräsentanten der Stadt eingeladen. Barbara Eschen, Eva Volkmann und Karsten Krull nahmen für die lak daran teil. Claudia Niemeyer hatte auf Anfrage der Grünen für die Fachgruppe Armutsbegriff bei dem zuvor erfolgten Fachgespräch am 30.11.2022 einen Diskussionsimpuls übernommen.

Im Nachgang dazu hatte die Fraktion am 30.11.22 zu einem Auswertungsgespräch in ihre interne AG IV (Jugend, Bildung, Wissenschaft, Gesundheit, Soziales) eingeladen, an dem Barbara Eschen teilnahm.

Folgende Punkte wurden thematisiert:

1. Netzwerk der Wärme. lak und Liga fordern Förderkriterien, die ein Angebot mit qualifizierter sozialer Beratung sicherstellen.
Die Modalitäten des Programms werden wohl in der Woche vom 5.12. an im Sozialausschuss vorgestellt und beraten werden.
2. Erneut wurde seitens der LAK die Zugänglichkeit der Behörden eingefordert. Die Schließung von Bürgerämtern, in deren Folge zeitweise keine Anträge auf Sozialgeld gestellt werden können, ist nicht hinnehmbar. Verwiesen wurde ausdrücklich auf die Anforderungen durch die Veränderungen des Wohngeldes (Ausweitung des Kreises der Berechtigten). Die Grünen wiesen darauf hin, dass entsprechende Stelle geschaffen würden/worden seien. Sie sehen die mittelfristige Dringlichkeit einer Verwaltungsreform in Berlin.
3. Auf die Frage, wo die LAK die größten Armutslagen sehe, wurde auf die geringe Erhöhung des Regelsatzes im Zuge der Einführung des Bürgergeldes verwiesen, was zu einer dauerhaften Unterversorgung führe, aber seitens der Stadt Berlin nicht veränderbar sei.
4. Außerdem wurde auf den Zusammenhang mit anderen Politikfeldern verwiesen: fehlende Kitaplätze führen zu geringer Beschäftigungsmöglichkeit bei Alleinerziehenden, aber auch schlechteren Bildungschancen der Kinder. Der Lehrer*innenmangel, die schlechte Ausstattung der Schulen und Corona-Folgen führten gerade bei Kindern aus benachteiligten Familien zu Schulproblemen (s. aktuelle Untersuchung zu den Defiziten von Viertklässler*innen), was die Übergänge zu weiterführenden Schulen, Schulerfolg überhaupt und dann zur Einmündung in Ausbildung erheblich erschwere, und insgesamt die Persönlichkeitsentwicklung behindere. Die Grünen berichteten, dass sie die Ausbildungsabgabe gerade sehr forcieren, um allen Schulabgänger*innen einen Ausbildungsplatz zu sichern.

5. Die Frage, wie die Lage der freien Träger bei den auch für sie gestiegenen Energiekosten durch den Härtefallfonds gemildert würde, konnte nicht beantwortet werden (hier sollte ggf. noch eine Info an Frau Schedlich ergehen.)
6. Gefragt nach einer Einschätzung zum Thema Pflegebedürftigkeit und Vereinsamung und welche Bedarfe Menschen im Alter hätten, konnte keine Einschätzung gegeben werden. (Die Frage der Pflegekosten und auch hier der Antragstellungen scheint beachtenswert!) Die Grünen haben die Förderung der Mobilitätshilfen ausgeweitet, wurde berichtet.

Abschließend wurden wir eingeladen, uns jederzeit mit Problemanzeigen zu melden und im Gespräch zu bleiben.

Am 16. November nahm Karsten Krull für die lak am Fachgespräch digitales Existenzminimum des Armutsnetzwerkes und der Diakonie Deutschland teil. Es wurden folgende Forderungen ausgetauscht:

- Endgeräte für alle
- kostenlose Internet-Cafés und WLAN im öffentlichen Raum
- in digitale Kompetenzen investieren
- bürgerfreundliche digitale Behörden
- Menschen mit Armutserfahrung digital empowern
- ein Recht auf analoges Leben

In der Diskussion war es wichtig noch einmal darauf hinzuweisen, dass keine Einschränkungen der persönlichen Beratungen durch die Ämter erfolgen darf.

Am 30. November 2022 war die lak von der Berliner Governanceplattform in der Zusammenarbeit mit den Berliner Universitäten zum Trialog - Ernährung, Gesundheit und sozialer Zusammenhalt - eingeladen. Karsten Krull nahm für die lak daran teil. Zu ihrem Forschungsthema sozialer Zusammenhalt hatten die Berliner Universitäten Vertreter*innen aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und organisierte Zivilgesellschaft zum Austausch eingeladen. Ein Aspekt war hier die Frage welche Rolle spielen Aspekte Ernährung, Sicherheit, nachhaltige Produktion, faire Lieferketten und gesunde Ernährung für den sozialen Zusammenhalt. In der Veranstaltung wurde von der lak darauf hingewiesen, wie schwierig es für arme Menschen ist sich gesund bzw. mit Bioprodukten aufgrund ihrer finanziellen Situation zu ernähren. Was dazu führt, dass der Diskurs hierzu eher in der Mittelschicht geführt wird.

TOP 4: Termine Sprecher*innenrat lak

Die neuen Termine für das kommende Jahr sind: 12.01.2023 14:00-16:00 Uhr, 23.02.2023 14:00-16:00 Uhr, 30.03.2023 14:00-16:00 Uhr.

TOP 5: Wahlen Berlin 2023

Was erwarten wir von der neuen Regierung? Es kam die Idee auf, dass wir nach den Wahlen uns als Landesarmutskonferenz Berlin dazu positionieren, um Forderungen zu stellen. In der

Sprecher*innenratssitzung am 23.02.2023 werden wir im Sprecher*innenrat uns hierzu beraten. Themen, die jetzt schon relevant sind, werden auch dann noch relevant sein wie: Bürgergeld, Entlastungspaket, Energiekrise. Für eine Veranstaltung bräuchten wir einen Träger, der das in Zusammenarbeit mit der lak initiiert. Das bewährte Format "Wir kommen wählen" wird aufgrund der kurzen Zeit bis zu den Wahlen und auch fehlende Ressourcen nicht in der Breite, also in verschiedenen sozialen Einrichtungen durchgeführt werden. Die Sprecher innen versuchen eine Mitgliedseinrichtung zu finden bereit ist, eine einzelne zentrale Veranstaltung mit der Unterstützung der Geschäftsstelle vor den Wahlen durch zu führen.

TOP 6: Themen und Planung 2023

Die Themen für das kommende Jahr hängen in der großen Planung von der neuen Regierung ab. Das Thema Bürgergeldumsetzung für Berlin wird weiterhin ein wichtiges Thema sein, ebenso das Entlastungspaket und die Zugänge zu Ämtern für Betroffene zum Thema Wohngeld/Bürgergeld.

TOP 7: Verschiedenes

Frage nach einer Klausur des Sprecher*innenrates zum Thema „Betroffene“. Gemeinsames Treffen des Sprecher*innenrates zum Thema Kommunikation intern mit einer externen Moderation im kommenden Jahr. Der nächste Sprecher*innenrat findet am 12.01.2023 von 14:00 bis 16:00 Uhr per Zoom (online) statt.